

REFERENTEN:

Elisabeth Benzing

Leitung der Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfegruppen Nürnberg

Prof. Dr. Hellmuth Braun-Scharm

Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und
Jugendalter am Klinikum Nürnberg

Dr. Wolf-Dietrich Braunwarth

Vorsitzender des „Nürnberger Bündnis gegen
Depression e.V.“; Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Klinikum Nürnberg

Prof. Dr. Dr. Günter Niklewski

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinikum Nürnberg

Lisa Walz

Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin i.A., Mutter-Kind-
Tagesklinik und –Ambulanz, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Klinikum Nürnberg

Dr. Alfred Winkelmann

Dipl.-Pädagoge, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut

VERANSTALTUNGSORT:

Marmorsaal der NÜRNBERGER Akademie
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
U-Bahnhaltestelle Lorenzkirche
Straßenbahn Linie 8, Haltestelle Marienator
In den Parkhäusern Nürnberger Akademie, Karstadt
und Katharinenhof können Sie gegen Gebühr parken.

VERANSTALTER:

Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V.

Evelyn Kretzschmar
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg
Tel.: (0911) 398 -37 66
buendnis-depression@klinikum-nuernberg.de

Titelfoto: „anders sein“ aus der Ausstellung „Wege aus der Depression“
der Stiftung Deutsche Depressionshilfe von Heike Meier, Halberstadt



DEPRESSION UND FAMILIE

Freitag, 21. Juli 2017 · 13:00 bis 16:45 Uhr
Marmorsaal der Nürnberger Akademie

nürnberger
bündnis
gegen

DEPRESSION

In Kooperation mit dem
Klinikum Nürnberg

Klinikum Nürnberg
Wir sind für Sie da

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Niemand ist eine Insel“ – der berühmte Satz aus einem Text von John Donne könnte als Motto über unserer diesjährigen Veranstaltung im Marmorsaal stehen.

Wir alle sind eingebunden in Systeme und Zusammenhänge – ob wir wollen, oder nicht. Das System Familie ist sicher das wichtigste. Dabei ist die Beziehung wechselseitig: Frühere oder aktuelle bewusste und unbewusste Konflikte mit Familienmitgliedern können Depressionen begünstigen, während die depressive Erkrankung eines Familienmitglieds auch Auswirkung auf die ganze Familie hat.

Über dieses System und welche Rolle Familie im Zusammenhang mit der Krankheit Depression spielen kann, möchten wir uns Gedanken machen, Anregungen finden und Hilfestellungen geben.

Auf einzelne Lebensphasen wollen wir dabei gesondert eingehen.

Dr. Wolf-Dietrich Braunwarth

Vorsitzender des „Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V.“

Fortbildungspunkte sind beantragt.

PROGRAMM:

- | | |
|-----------|--|
| 13:00 Uhr | Begrüßung und Grußwort
von Prof. Dr. Günter Niklewski |
| 13:05 Uhr | Depression und Familie aus systemischer Sicht
Alfred Winkelmann |
| 14:00 Uhr | „Selbsthilfegruppen – eine Entlastung für die Familie“
Elisabeth Benzing |
| 14:45 Uhr | Pause |
| 15:00 Uhr | Depression im Kindes- und Jugendalter
Prof. Dr. Hellmuth Braun-Scharm |
| 15:45 Uhr | Weitergabe von Depression und Trauma – frühe Ansatzpunkte zur Prävention
Lisa Walz |
| 16:15 Uhr | Tipps für Angehörige von depressiven Menschen
Dr. Wolf-Dietrich Braunwarth |
| 16:45 Uhr | Verabschiedung |

Moderation: Dr. Wolf-Dietrich Braunwarth